

Erledigt

Anpassen nach Installation

Beitrag von „smedds“ vom 24. Juli 2017, 15:05

Hallo Zusammen

Ich habe erfolgreich MacOS 10.12.6 mit dem letzten Ozmosis Bios von hier installiert.

Ich habe im Bios die Einstellungen gemacht:

SATA auf AHCI
XHCI-Mode : Auto
XHCI-Hand Off : Enabled
EHCI-Hand Off : Enabled
vt-D : Disable
Internal Graphics : OFF
Init Display First Pcie1

Dazu den aktuellen Nvidiatreiber für 12.6 installiert.

Jetzt möchte ich die defaults.plist anpassen und in das EFI tun. Die die im Bios war hat DisableNvidiaInjection = Yes und in den boot-args darkwake=0. Ansonsten ist alles wie in der Standard defaults.plist.

Ist das soweit in Ordnung? Im Bios war iMac 14,1 eingestellt wegen der Kompatibilität mit dem Nvidiadriver. Hab gesehen der hat für iMac 14.2 und 14,3 beta Unterstützung, was macht bei meiner Hardware am meisten Sinn?

Besten Dank

Edit:

Ich habe es mit iMac 15,1 probiert da dieser meinen Prozessor verbaut hatte. Nach NVram Reset startete das System normal mit deaktiviertem Nvidia Webdriver, als ich diesen wieder aktivierte und einen Neustart machte bootete das System zwar aber nach dem Bootlogo hatte ich kein Bildschirmsignal mehr. Ich bin jetzt halt bei iMac 14,1 geblieben da geht alles.

Brauche ich eine angepasste DSDT und SSDT für mein System? Ich habe meinen Takt überprüft mit dem Intel Power Gadget und da Taktet er richtig.

Beitrag von „derHackfan“ vom 25. Juli 2017, 00:41

[Zitat von smedds](#)

Brauche ich eine angepasste DSDT und SSDT für mein System?

Wenn du noch keine hast, dann kann man da was Dängeln, Dengelen, Tängeln, Demmeln, Dümmeln, Haren oder Klopfen. 😄

Quelle: Wikipedia

Beitrag von „smedds“ vom 25. Juli 2017, 12:15

Ich weis nicht, ist im Ozmosis Bios von hier die DSDT schon angepasst? Bei mir funktioniert alles. Sleep, Handoff, iMessage. Der Ton geht eh über meine USB Audio Interface, das einzige was ich gebraucht habe war der Lan Kext.

Kann ich das SMBIOS auf iMac 14,1 lassen? Eigentlich ist das ja ein 21,5 iMac.

Beitrag von „Nio82“ vom 25. Juli 2017, 15:09

[@smedds](#)



Erstmal ein Willkommen im Forum!

Bezüglich des SMBIOS. Da bringst du was durcheinander, die 21,5 beziehen sich nicht auf die Modell Generation sondern auf die Display Diagonale. Es gibt die iMacs mit 21,5 Inch & 27 Inch. Einen iMac 21,5 gibt es noch nicht, der neueste hat die nummer iMac18,3.

Von deiner CPU ausgehend wäre dein Hacki am ehesten ein iMac15,1. Doch in diesem ist eine AMD Grafik verbaut & du nutzt eine von NVidia. Ein SMBIOS das eine AMD Grafik vorsieht läuft leider nicht mit NV. Daher muss man auf das nächste passende ausweichen, das ist das iMac14,2. Damit läuft dein Hacki dann genauso gut als hättest du 15,1 & eine AMD Karte.

Einen guten Überblick über alle existierenden Macs bietet <http://www.everymac.com/> . 😊

Beitrag von „smedds“ vom 25. Juli 2017, 21:06

Vielen Dank für die Antwort

Hab jetzt auf 14,2 gewechselt und es läuft alles bestens.

Wegen der DSDT, wie kriege ich diese aus dem Bios? Ich habe hier nur gefunden wie man es mit Clover macht, wie geht das mit Ozmosis?

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 25. Juli 2017, 21:32

Du könntest dir einen Cover-USB-Stick erstellen, von diesem booten und dann im Clover-Menü die F4-Taste drücken. Wenn ich nicht falsch liege, sollten sich die extrahierten ACPI-Tabellen

im origin-Ordner des USB-Sticks befinden.

Beitrag von „al6042“ vom 25. Juli 2017, 21:38

Wir können es aber auch einfach mit der hier beiliegenden, gepatchten DSDT eines Original-F10-Roms deines Boards testen... 😊
Einfach nach /EFI/Oz/Acpi/Load legen und den Rechner neu starten...

Beitrag von „smedds“ vom 25. Juli 2017, 21:50

Danke

Ich habe das F9 Bios drauf, das 10b ist für dieses Board Beta. Kann ich die DSDT trotzdem verwenden?

Beitrag von „al6042“ vom 25. Juli 2017, 22:01

Jupp, zwischen F9 und F10b gab es in der DSDT keine ersichtlichen Unterschiede.

Beitrag von „smedds“ vom 25. Juli 2017, 22:23

Mit deiner DSDT gehen 2 USB2 Ports hinten und ein interner auf dem Board nicht mehr der Rest geht. Nehme ich die DSDT raus gehen sie wieder..

Beitrag von „al6042“ vom 25. Juli 2017, 22:30

Welchen Kext nutzt du für USB?

Die DSDT ist für den Einsatz von USBInjectAll ausgelegt.

Falls du diesen nicht nutzt, packe ihn in den Ordner /EF/Oz/Darwin/Extensions/Common und entferne die bisher eingesetzten USB-Kexte.

Beitrag von „smedds“ vom 25. Juli 2017, 23:55

Hatte ich gar keinen so weit war ich noch garnicht..

Habs den Kext jetzt reingetan und die Ports gehen wieder Danke.

Der nächste Schritt wäre nun diese Anleitung oder?

[Anleitung: USB 3.0 unter El Capitan / Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Ich habe bis jetzt den AppleALC-OZM.kext, Lily.kext, USBInjectAll.kext und den IntelMausiEthernet.kext, deine DSDT und die Deflaults.plist in die EFI getan fehlt da jetzt noch was?

Beitrag von „al6042“ vom 26. Juli 2017, 00:00

Nope, dass schaut gut aus...

Ich würde eigentlich nur die 15-Port-Begrenzung aufheben und mich mit dem Ausklammern nicht wirklich beschäftigen.

Aber dazu kann [@kuckkuck](#) vielleicht etwas mehr erzählen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 26. Juli 2017, 09:59

Gerade unter Ozmosis (solange du nicht KernnextPatcher.efi mit zugehöriger Plist benutzt und

dafür sorgst das es vor Ozmosis.efi geladen wird) würde ich dir raten einfach der Anleitung zu folgen, dann hat sich das Thema erstmal geklärt und ist auch noch sauber gelöst. Das ist auf lange Sicht dann wahrscheinlich auch die angenehmere Variante, verglichen zu den Perl Befehlen...

Beitrag von „smedds“ vom 26. Juli 2017, 23:08

Vielen Dank für eure Hilfe!

Ich Installiere nun das System nochmal auf der grösseren M.2 Samsung 850 Evo SSD. Da ich alles erst einmal testen wollte ist da noch Windows drauf welches nun aber platt gemacht wird.



Brauche ich noch eine SSDT wenn der Speedstep auch so funktioniert?

Noch was zum Sleep, der funktioniert immer wenn ich ihn manuell auslöse, wenn jedoch der Hacki vor sich hin trudelt und es Zeit wird in den Sleep zu gehen, geht der Monitor aus doch die Lüfter drehen weiter.. gibt es dafür eine Lösung?

Beitrag von „Nio82“ vom 26. Juli 2017, 23:39

[@smedds](#)

Wenn deine CPU ohne korrekt läuft, brauchst du keine SSDT extra.

Zum Sleep, du kannst den Ruhezustand für Monitor & Computer getrennt einstellen. Schau mal unter Systemeinstellungen/Energie Sparen, ob da für beide getrennte Zeiten eingestellt sind, dass der Computer später ein schläft.

Beitrag von „smedds“ vom 27. Juli 2017, 11:11

Das ist mir bewusst, ist auf den Standardwerten. Monitor und Mac sollen beide nach 10 min schlafen gehen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. Juli 2017, 00:55

Ich habe gerade irgendwie in Brett vorm Kopf, wieso kann ich nur die Zeit für Sleep für Monitor einstellen und nicht für System? 😞

Beitrag von „Ka209“ vom 28. Juli 2017, 01:15

auf meinem T460s ist es genauso

auf dem Mac mini klon habe ich auch beide Schieber

Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 28. Juli 2017, 01:26

Wegen dem Sleep gibt es doch diesen neuen Kext. Vielleicht geht es damit dann. Oder ist der nun doch nur für AMD?

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. Juli 2017, 08:45

Hier mal der passende Thread zu dem WhatEverGreen kext 😊

Beitrag von „smedds“ vom 28. Juli 2017, 14:05

die letzten Male gings jetzt wieder..

Wie kriege ich da denn die Option für Power Nap? Das habe ich bei mir garnicht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. Juli 2017, 16:22

Durch den richtigen DarkwakeModus sowie eine korrekte SSDT...

Beitrag von „smedds“ vom 28. Juli 2017, 23:19

Danke habe die SSDT erstellt und auf Darkwake 1 gestellt. Ist das korrekt? habe gelesen 8 und 10 würden auch gehen..

Jetzt noch zu einem hoffentlich letztem Problem:

Ich hab MacOS jetzt auf der M.2 SSD installiert. Der M.2 Port auf meinem Board belegt dazu wenn aktiv SATA 4 und 5, dementsprechend ist MacOS nun auf SATA4 und ich kann das nicht ändern. Ich habe noch eine Datenplatte angeschlossen die jetzt vor der MacOS SSD auf SATA3 ist. Ozmosis scheint das EFI nun von der Datenplatte zu wollen und ignoriert das EFI der MacOS SSD und somit auch deren Inhalt. Die Bootreihenfolge spielt da auch keine Rolle..

Gibt es da eine elegantere Lösung als nun halt alles in das EFI der Datenplatte zu laden? Auch wenns jetzt nicht Weltbewegend ist aber der Bootvorgang, besser gesagt bis der Apfel dann mal kommt und der Balken anfängt, geht so doch merklich länger.

Ich meine gelesen zu haben (finds jetzt nicht mehr) das man die Kexte auch direkt ins BIOS einfügen kann, geht das auch mit der DSDT und SSDT?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Juli 2017, 12:22

Kexts, defaults.plist und DSDT (SSDT lässt sich in DSDT integrieren) können auch ins Bios, wenn genug Platz vorhanden ist. Das kann den Bootvorgang aber im vergleich zu direktem Laden aus der EFI in manchen Fällen verlängern.

Ich frage mich aber eher warum deine Datenplatte überhaupt eine EFI hat... Hast du das mal mit `diskutil list` geprüft?

Beitrag von „smedds“ vom 29. Juli 2017, 13:13

Das habe ich mich auch gefragt..

Ich habe die Platte gelöscht mit `diskutil`:

Code

1. `diskutil unmountDisk /dev/diskX`
2. `gpt destroy /dev/diskX`
3. `diskutil eraseDisk JHFS+ "Daten" /dev/diskX`

Es erstellte mir auch wieder eine EFI, die war zwar erst leer war aber nach einem Neustart war da dann der Oz Ordner drin. Daher bin ich dann davon ausgegangen das dass wohl normal ist..

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Juli 2017, 13:15

Ist das eine Backup platte? Schick mal bitte die Ausgabe von oben erwähntem Terminal Befehl...

Beitrag von „smedds“ vom 29. Juli 2017, 13:35

Nein eher eine Daten-/ Archivplatte für alles Mögliche an Daten was viel Platz braucht und nicht schnell sein muss.

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Juli 2017, 13:37

[Zitat von smedds](#)

Ich habe die Platte gelöscht mit diskutil:

Das löscht ja nur den Inhalt und nicht die Partition an sich... Das müsstest du eher GParted oder ähnlichem machen.

Beitrag von „smedds“ vom 29. Juli 2017, 13:43

Code

1. gpt destroy

soll alle Partitionen löschen inkl Efi. so hab ich es zumindest gelesen, ist das nicht korrekt?

Nach dem Befehl steht im Festplattendienstprogramm auch bei untergeordneten Partitionen 0:

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Juli 2017, 13:52

Doch stimmt so weit, die EFI wird aber neu erstellt... Probier es mal mit

Code

1. gpt destroy /dev/disk1s1
-

Beitrag von „smedds“ vom 29. Juli 2017, 13:56

Geht nicht

Code

1. patricks-iMac:~ patrick\$ sudo gpt destroy /dev/disk1s1
 2. gpt destroy: /dev/disk1s1: error: device doesn't contain a GPT
-

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Juli 2017, 14:00

Probiers mal mit

Code

1. diskutil eraseDisk

Ich würde dir aber ehrlich gesagt empfehlen mit Gparted die Partition zu entfernen und danach die Hauptpartition zu vergrößern, ist viel angenehmer und einfacher mit einer GUI...

Beitrag von „smedds“ vom 30. Juli 2017, 12:25

ging auch nicht aber danke.

Eigentlich löst dies mein Problem auch nicht wirklich, daher habe ich mich entschlossen es so zu lassen..

Weil das Festplattendienstprogramm erstellt immer eine EFI. Ich habe oben am Gehäuse einen Festplatteneinschub diesen möchte ich auch nutzen für Backups. Wenn da dann eine Platte dranhängt habe ich wieder das gleiche Problem. Daher ist jetzt die Datenplatte an SATA0 und in diesem EFI nun auch der benutzte Oz Ordner.

Beitrag von „al6042“ vom 30. Juli 2017, 12:31

Die EFI-Partition kommt ja tatsächlich nur durch die Verwendung von GUID Partition Tables, ungeachtet, welches Format die nutzbare Partition haben wird.

Wenn sich in dieser EFI die Ozmosis-Ordner nach einem Neustart immer wieder neu einrichten, liegt es ggf. an der Position der Platte an den SATA-Anschlüssen.

Ich nutze insgesamt 4 HDDs/SSDs.

Die macOS SSD sitzt an SATA-0, während die anderen an SATA-1 bis SATA-3 sitzen.

Alle Platten nutzen GUID mit HFS+ und hatten zu Beginn auch jeweils den /EFI/Oz-Ordner drauf. Bis auf die SSD habe ich den Ordner bei allen HDDs entfernt und seither taucht er dort auch nicht mehr auf...

Achte mal bei dir auf die Positionierung deiner Festplatten an den SATA-Ports und korrigiere es

bei Bedarf.